

Statistik informiert ...

Nr. 99/2005

21. September 2005

Tourismus im Juli 2005 Mehr Gäste und Übernachtungen im Norden

In **Schleswig-Holstein** kamen im Ferienmonat Juli 764 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das waren 8,9 Prozent mehr Gäste als im Juli 2004. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, nahm auch die Zahl der gebuchten Übernachtungen (3 988 000), wenn auch weniger ausgeprägt, gegenüber Juli 2004 zu, nämlich um 4,2 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4940 geöffnete Beherbergungsstätten.

Die Bilanz des bisher aufgelaufenen Jahresteils fällt ungünstiger aus. In den ersten sieben Monaten des Jahres kamen zwar 2,2 Prozent mehr Gäste an, es wurden jedoch 0,8 Prozent weniger Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Die Höhe dieser Veränderungen ist zudem durch markante Zuwächse im Tourismuscamping geprägt. Sieht man von diesem Marktsegment ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe (ohne Campingplätze) in den ersten sieben Monaten noch einen Zuwachs von 1,0 Prozent bei den Gästeankünften, das Übernachtungsaufkommen ging jedoch um 2,0 Prozent zurück.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind abrufbar im Internet www.statistik-nord.de unter Statistik \ Industrie, Handel und Dienstleistungen \ Aktuelle Daten zum Tourismus.

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den Juli erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen. Insgesamt wurden 567 000 Übernachtungen gezählt und damit 5,7 Prozent mehr als Juli 2004. Es buchten 301 000 Gäste, 4,1 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 292 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 432 000 Nächte und nahm damit um 6,0 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 4,8 Prozent auf 135 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

In den ersten sieben Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 5,7 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 3,8 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind abrufbar im Internet unter www.statistik-nord.de unter Statistik \ Industrie, Handel und Dienstleistungen \ Aktuelle Daten zum Tourismus.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Juli 2005 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Herkömmliche Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis)	- 1,8	1,4	- 6,5	- 2,0	- 0,7
Parahotellerie (Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugend- herbergen)	- 2,1	- 5,8	11,2	- 0,8	- 3,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1,7	- 0,7	- 0,6	- 3,6	- 0,6
Zusammen	- 1,5	- 2,8	3,0	- 2,0	- 2,0
Campingplätze (nur Touristikcamping)	40,5	2,7	18,3	8,5	10,5
Betriebsarten insgesamt	0,6	- 2,0	4,9	- 1,6	- 0,8

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Juli 2005				Januar bis Juli 2005			
	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %
Inland	233 000	4,7	432 000	6,0	1 534 000	4,2	2 786 000	5,6
Ausland	68 000	1,9	135 000	4,8	360 000	1,8	735 000	5,8
Insgesamt	301 000	4,1	567 000	5,7	1 894 000	3,8	3 521 000	5,7

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
Telefon: 0431 6895-9231
E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de